Feedback-Bogen für Vorlesungen

Lehrperson: Prof. Gert Smolka Veranstaltung: Programmierung WS 99/00

Falls Sie eine Frage nicht beantworten können oder keine Antwort zutrifft, kreuzen Sie bitte das Kästchen **k.A.** an.

Zur automatischen Auswertung erstellen Sie eine Datei (Beispiel `data`) mit einer Zeile pro Feedbackbogen. In dieser Zeile werden die Antworten auf die Fragen der Reihe nach eingetragen (i.allg. 1-5, für k.A. wird 0 verwendet). Zur besseren Übersicht kann man nach jedem Fragenblock einen Punkt eingeben, der dann ignoriert wird. Im ersten Fragenblock wird bei den Fragen 4 und 5 ausnahmsweise die Zahl zweistellig eingegeben. Beispiel:

```
221061031.41124.12122.21333.122112.21122112
```

Danach rufen Sie

```
sh ausw data
```

auf. Dadurch wird die Auswertung gestartet, die Ergebnisse werden in den Fragebogen eingetragen und als TeX-Datei `auswert.tex` ausgegeben.

1 Statistikteil für die Auswerter

1. Was waren die Kriterien für einen Schein?

2. Was war die hauptsächliche Übungsform?

- Bremser erklärt alte Hausaufgaben
- Studierende rechnen vor
- Gemeinsames Üben an speziellen neuen Aufgben
- Sonstiges:

3. Statistik:

- Wie viele Teilnehmer hatte die Veranstaltung nach ca. 2 Wochen:
- ... in der Mitte des Semesters:
- ... jetzt noch:
- Wie viele haben an den Leistungsnachweisen so lange wie möglich teilgenommen?
- Wie viele haben bestanden?
- Wie viele Evaluationsbögen wurden abgegeben?

2 Allgemeine Einschätzung

	sehr gut 1	2	3	4	sehr schlecht 5	k.A.	DS
1. Wie schätzen Sie, unter Berücksichtigung der Grenzen und Möglichkeiten des Lehrstoffs, die Lehreffektivität der Dozent ein?	38	51	14	0	0	0	1.8

	sehr lohnend 1	2	3	4	kaum lohnend 5	k.A.	DS
2. Wie lohnend fanden Sie den Inhalt?	27	56	12	5	2	1	2.0

3. Ihr Hauptfach:

1=Info	2=Mathe	3=Computer-Linguistik	4=sonstige
82	3	9	9

sonstige:

4. Ihre Semesterzahl: 1.5

Automatische Auswertung: für diese und die nächste Frage die Zahlen zweistellig eingeben.

5. Wie viele Stunden haben Sie im Mittel pro Woche für die Veranstaltung aufgewendet? (Mit Vorlesung, Übung und Vor- und Nachbereitung.) 11.8

6. Haben Sie vorlesungsbegleitend weitere Literatur benutzt?

1=nie	2=selten	3=manchmal	4=regelmäßig
9	38	45	11

Vor allem welche?

7. Gab es irgendwelche Schwierigkeiten?

1=keine	2=zu wenig Bücher in Bibliothek	3=Rechnerzugang	4=sonstige
66	1	4	18

sonstige:

Ggf.: Haben Sie die Dozent sofort informiert?

3 Präsentation des Vorlesungsstoffes

	sehr zutreffend 1	2	3	4	kaum zutreffend 5	k.A.	DS
1. Hält gut ausgearbeitete Vorlesungen	37	50	14	0	2	0	1.8
2. Ist begeistert (motiviert)	74	23	6	0	0	0	1.3
3. Bringt Wichtiges klar zum Ausdruck	18	59	21	5	0	0	2.1
4. Präsentiert auf interessante Weise	39	49	12	3	0	0	1.8
5. Wendet Folien u. Tafel wirkungsvoll an	32	38	25	6	1	1	2.1

Spezielle Kommentare oder Vorschläge hierzu?

4 Wechselwirkung mit Studierenden

	sehr zutreffend			kaum zutreffend			
	1	2	3	4	5	k.A.	DS
1. Ermutigt Fragen von Studierenden	22	52	24	2	0	3	2.1
2. Gibt sorgfältige und genaue Antworten	29	50	17	3	0	4	1.9
3. Ist auch außerhalb der Vorlesung erreichbar	17	30	2	0	0	54	1.7
4. Ist freundlich und hilfreich in Pausen, Sprechstunde u.ä	43	30	0	1	0	29	1.4

Wenn Sie etwas auch beim Nacharbeiten zu Hause oder zusammen mit anderen Studierenden nicht verstehen, wen würden Sie fragen:

1=niemanden	2=Bremser	3=Assistent	4=Dozent
1	45	7	0

Spezielle Kommentare oder Vorschläge hierzu?

5 Zum Stoff

	sehr zutreffend			kaum zutreffend			
	1	2	3	4	5	k.A.	DS
1. Zu erwartender Lehrstoff wird ausreichend behandelt	13	65	18	2	0	5	2.1
2. Unterlagen/Literatur sind nützlich	33	50	12	4	1	3	1.9

	zu niedrig				zu hoch		
	1	2	3	4	5	k.A.	DS
3. Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung	0	6	62	28	5	2	3.3
4. Arbeitsbelastung relativ zu vergleichbaren Veranstaltungen	2	12	47	29	3	10	3.2
5. Vorausgesetzte Vorkenntnisse	2	19	61	15	4	2	3.0

Zu welchen Themen hätten Sie gern

- mehr:
- weniger:

erfahren? **Sonstige Kommentare oder Vorschläge zum Stoff?**

6 Übungen/Aufgaben und Prüfungen

	sehr zutreffend 1	2	3	4	kaum zutreffend 5	k.A.	DS
1. Aufgaben interessant u. stimulierend	5	32	44	15	3	4	2.8
2. Aufgaben passen gut zum zu übenden Vorlesungsstoff	30	59	8	4	0	2	1.9
3. Form der mündlichen Übungen (Vorrechnen, Neues üben o.ä) ist nützlich	18	28	22	17	13	5	2.8
4. Prüfungen prüfen Verständnis	9	40	36	9	2	7	2.5
5. Benutzt ein klar definiertes	15	40	19	7	1	21	2.3
6. ... und gerechtes Benotungssystem	16	47	16	5	2	17	2.2

Spezielle Kommentare oder Vorschläge hierzu?

7 Bremser/Übungsgruppenleiter

Name ....

	sehr zutreffend 1	2	3	4	kaum zutreffend 5	k.A.	DS
1. Hilfreich beim Verständnis des Stoffes	16	40	14	8	3	22	2.3
2. Gut vorbereitet	17	40	19	4	1	22	2.2
3. Vermittelt Ideen wirkungsvoll	15	33	22	7	4	22	2.4
4. Hat fundiertes Wissen des Stoffes	24	41	13	2	0	23	1.9
5. Beantwortet Fragen genau	17	30	23	7	2	24	2.3
6. Ermutigt Fragen und Diskussionen	21	25	24	9	1	23	2.3
7. Bemerkt, wenn Studierende Schwierigkeiten haben	15	25	20	9	8	26	2.6
8. Beurteilen Sie die allgemeine Lehreffektivität des Bremsers	14	33	22	7	3	23	2.5

Spezielle Kommentare oder Vorschläge hierzu?

8 Sonstiges

8.1 Computer zu hause

99 von 103 Studenten haben einen Computer zu hause. Davon haben 95 einen Internet-Zugang. Alle Studenten mit Internet-Zugang haben ihren Computer für die Programmierübungen benutzt.

88 Studenten sind der Meinung, dass die Rechner-Pools an der Uni wichtig sind. Nur 8 Studenten sind der Meinung, dass die Rechner-Pools an der Uni weniger wichtig sind.

8.2 Dinge, die durchweg als positiv bewertet wurden

- Skript.
- Web-Seiten und Mailingliste.

- Musterlösungen.
- Programmvorführungen mit Projektor.
- Verzahnung von Theorie und Praxis.

8.3 Dinge, die man besser machen könnte

- Verteilung des Skripts sollte der Vorlesung vorlaufen, nicht nachlaufen.
- Die letzten drei Wochen der Vorlesung waren sehr schnell, dafür kann man am Anfang zügiger vorgehen.
- Es sollte immer eine Übungsaufgabe da sein, für die man echt kreativ sein muss.